

Protokoll der öffentlichen Sitzung der Streutalallianz e. V.

(P2024-01)

- Sitzungsort: Rathaus Fladungen
- Am: 31.01.2024
- Beginn: 15:00 Uhr
- Ende: 16:06 Uhr
- Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Link
- Anwesende: Von den 11 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzendem) sind 11 anwesend
- 1. Bürgermeister Tobias Seufert
 - 1. Bürgermeister Friedolin Link
 - 1. Bürgermeister Michael Kraus
 - 1. Bürgermeister Steffen Malzer
 - 1. Bürgermeister Michael Schnupp
 - 1. Bürgermeister Thomas Fischer
 - 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert
 - 1. Bürgermeister Thilo Wehner
 - 1. Bürgermeister Reimund Voß
 - 2. Bürgermeister Bernd Beck
- Weitere Anwesende: Johannes Föhr, Allianzmanager
Otto Müller, 2. Bürgermeister Stockheim
Georg Stock, Öffentlichkeitsarbeit
Peter Suckfüll, VR-Bank Main-Rhön eG
Nicole Seemann, Aktives Mellrichstadt e.V.
Brigitte Proß, Entscheidungsgremium Regionalbudget
Agathe Heuser-Panten, Entscheidungsgremium Regionalbudget
Julia Rösch, Biosphärenreservat Rhön - Verw. Bayern
Werner Palancares, HeimatUnternehmen Bayr. Rhön e.V.
- Entschuldigt: 1. Bürgermeister Stefan Kießner
Michael Manger, ILE Betreuer ALE Ufr.
- Schriftführer: Johannes Föhr, Allianzmanager

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung der Lenkungsgruppe vom 12.12.2023
- 2 (ö) Zustimmung Sachstandsbericht 2023
- 3 (ö) Kurzberichterstattung Zukunftsforum Ländliche Entwicklung Berlin 24.-25.01.2024
- 4 (ö) Streutal-Radtour 23.06.2024
- 5 (ö) Regionalbudget 2024 – Kurzvorstellung der ausgewählten Kleinprojekte
- 6 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

2 (ö) Zustimmung Sachstandsbericht 2023

Dem Umsetzungsbegleiter Herrn Föhr wird das Wort erteilt. Er berichtet von einer Notwendigkeit zur Beantragung von Fördermitteln für die Personalkosten der Umsetzungsbegleitung, der Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2023: der Sachstandsbericht. Der Allianzmanager müsse in einer ILE-Sitzung den Sachstand und die geplanten Projekte für das Folgejahr vorstellen. Da der Jahresrückblick der Dezembersitzung am 12.12.2023 projektseitig dem Sachstandsbericht entspricht, wird er in dieser Sitzung nicht noch einmal ausführlich behandelt.

Herr Föhr berichtet, dass die Streutalallianz für dieses Jahr zum einen die Umsetzung des Smarte ILE-Pilotprojekts plant, das im September 2024 beginnen wird. Zum anderen werden laufende Erfolgsprojekte (z. B. VERSORGT-am-ORT-Räume) fortgeführt. Zusätzliche Vorhaben können ohne langen Planungsvorlauf unterjährig entstehen und verfolgt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter betrieben, jedoch wird der Fokus nunmehr auf die eigene Internetpräsenz sowie die stets guten Presseartikel von Herrn Stock gelegt. Es soll im Vergleich zum in dieser Hinsicht sehr aktiven Vorjahr 2023 eine weniger intensive Präsenz auf externen Veranstaltungen geben.

Eigene **Aktionen mit öffentlicher Wirksamkeit** sollen sein:

- Streutalradtour gemeinsam mit Biosphärenreservat Bayerische Rhön (23.06.2024): siehe TOP 4
- Schultütenaktion Aktives Mellrichstadt (12.09.2024): Bei dieser Aktion spazieren die neuen Erstklässler mit ihren Familien durch Mellrichstadt und können bei den teilnehmenden Unternehmen, Geschäften und Vereinen ihre Schultüten füllen. Also eine gute Gelegenheit, die Identifikation mit der Heimatregion von Kindesbeinen an zu stärken. Es werden verschiedene kindgerechte Geschenke mit Streutalallianz-Logo verteilt (Buntstifte, Gummibärchen, Traubenzucker, Blöcke). Die Aktion war bereits für 2023 geplant, es gab aufgrund der Stellenvakanz beim Allianzmanagement jedoch keine Beteiligung; dies soll 2024 nun nachgeholt werden, zumal Werbematerialien dafür bereits beschafft wurden.

Wenn es Ergänzungen zur **Projektplanung für 2024** gibt, könnten diese nun noch diskutiert und berücksichtigt werden, regen Herr Föhr und der Vorsitzende Herr Link an. Die Sitzungsteilnehmer bitten nicht um Wortmeldung.

Herr Föhr berichtet abschließend, dass am 07.02.2024 die Kassen- und Rechnungsprüfung der Streutalallianz durchgeführt wird. Im Nachgang können alle Unterlagen für den Auszahlungsantrag einschl. Sachstandsbericht komplettiert und ans ALE Ufr. gesendet werden.

Beschluss (2024-01-B2):

Die Bürgermeister sind mit dem Sachstandsbericht, den durchgeführten Projekten und den Planungen für 2024 einverstanden, sodass der Bericht beim ALE Unterfranken zeitnah eingereicht werden kann, um eine Teilauszahlung zur Förderung der Streutalallianz beantragen zu können.

Abstimmung: **dafür: 11** **dagegen: 0**

3 (ö) Kurzberichterstattung Zukunftsforum Ländliche Entwicklung Berlin 24.-25.01.2024

Herr Föhr berichtet, dass er gemeinsam mit Herrn Martin Link und Vertretern der Allianz Fränkischer Grabfeldgau (Allianzvorsitzender Bgm. Heusinger, Umsetzungsbegleiterin Frau Schmitt) nach Berlin zum Zukunftsforum ländliche Entwicklung (City Cube, Messe Berlin, Westend) gereist sei, um sich mit anderen Akteuren aus ganz Deutschland zu vernetzen und sich über verschiedene Projekte zu informieren. Mit dem Zukunftsforum als größter nationaler Plattform für ländliche Räume bietet das BMEL Akteuren der Ländlichen Entwicklung seit 2008 jährlich während der Grünen Woche eine zentrale Plattform für Vernetzung, Wissenstransfer, Diskussion und den Austausch zu praktischen Lösungen. Es handle sich um das größte nationale Forum für die Entwicklung ländlicher Räume.

Das diesjährige Motto des 17. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung lautete "Land.Schöpft.Wert – Starke ländliche Regionen". Gastgeber und Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir sowie Vizekanzler Habeck eröffneten die Veranstaltung.



Abbildung 1: Vizekanzler Robert Habeck und Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir im Gespräch mit Moderatorin Tanja Samrotzki (Foto: J. Föhr)

Am 24. und 25. Januar diskutierten im Rahmen der Grünen Woche mehr als 1.800 Teilnehmer – vor Ort und digital – darüber, wie regionale Wertschöpfung auf dem Land gestärkt werden kann. Dabei geht es etwa um die Erzeugung lokaler Produkte, die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region oder auch die Förderung von lokalem Unternehmertum. In 28 Fachforen wurde das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Besucht werden konnten jeweils 4 Fachforen.

Herr Föhr hat folgende Fachforen besucht: „Aus der Region - Für die Region. Impulse aus dem BULE-plus“; „Zurück aufs Land? Wertvolle Gründe für ein Leben auf dem Land“; „Innovation durch Integrierte Ländliche Entwicklung“; sowie „Stadt-Land-Plus - Wertschöpfung und Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft“.



Abbildung 2: Podiumsredner des Fachforums "Innovation durch ILE", u.a. mit Felix Schmidl vom HeimatUnternehmen Bayerische Rhön e.V. (erster von links); Abbildung 3: geschäftiges Treiben unter den Teilnehmern des Zukunftforums im Berliner City Cube (Fotos: J. Föhr)

Der Allianzvorsitzende kann bestätigen, dass der Austausch besonders für die Allianzmanagements wichtig ist, um sich zu vernetzen und für zukünftige Projekte bereits Ansprechpartner zu kennen.

Martin Link ergänzt, dass der Besuch beim Zukunftsforum Berlin auch gegenüber den fördernden Behörden wie dem ALE Ufr. belege, dass sich die Allianzen ständig weiterbilden und Initiative zeigen. Die beiden Allianzen aus dem Streutal und dem Grabfeldgau seien die einzigen aus Unterfranken, die bei der Grünen Woche stets präsent sind, merkt Martin Link an. Dies werde auch von ALE Behördenleiter Herrn Eisentraut gewürdigt, der ebenfalls vor Ort gewesen sei.

4 (ö) Streutal-Radtour 23.06.2024

Frau Julia Rösch von der bayerischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön (BRR) in Oberelsbach wird anschließend das Wort erteilt. Sie stellt den Anwesenden die bisherigen Planungen zu einem **Radexkursionstag durch das Streutal** vor, der für Sonntag, den **23.06.2024** angesetzt ist. Auf Initiative des BRR sowie auf Grundlage eines Beschlusses der Streutalallianz (Beschluss B6 aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 12.12.2023) handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des sogenannten „Entwicklungszonentages“ – der Zone des Lebens, Wirtschaftens und Arbeitens – des BRR. Dieser Thementag findet zeitgleich in Hessen und Thüringen statt; das Format „Radtour“ habe sich in den Vorjahren andernorts bewährt.

Ziele der für die Öffentlichkeit geöffneten Veranstaltung sind zum einen die Öffentlichkeitsarbeit von BRR und Streutalallianz zur Vorstellung eigener Themen und Erfolgsprojekte. An erster Stelle sei hier aus Sicht des BRR die eigene Zonierung zu nennen, um Verständnis für die Arbeitsweise zu fördern. Zum anderen soll auch die Vernetzung der regionalen Akteure mit Vertretern der Regierung von Unterfranken (unter Teilnehmern) nicht zu kurz kommen. Die radtouristischen Qualitäten des Streutals hervorzuheben und eine gewisse Lenkung von Touristengruppen zu erzielen, damit diese nicht nur schwerpunktmäßig mit E-Bike fernab der Ortschaften auf der Hochrhön herumfahren, sei dem BRR außerdem ein Anliegen. Zuletzt sei im Zuge der gegenwärtigen Mobilitätswende auch die Bewusstseinsförderung der Reichweite des Fahrrads im Alltagsverkehr eines der Ziele von Frau Rösch.

Anhand eines **Routenentwurfs**, den Herr Föhr nach Abstimmung mit Frau Rösch kartographisch erarbeitet hat (siehe Abbildung 4, Seite 8) stellt die Vertreterin des Biosphärenreservats den Ablauf der Radtour vor: Nach Start am Bahnhof in Fladungen erfolgen Zwischenstopps am neu sanierten Rhön-Museum Fladungen (dort Vortrag von Regionalmanagerin Ursula Schneider), in Hausen zum Thema Streuobst/Sortengarten; außerdem werde es einen Stopp in Nordheim mit Grußwort von Bgm. Fischer geben, anschließend Bionade-Trink-Halt bei Ostheim zur Vorstellung einer Pflegezone des BRR (Festlegung folgt). Herr Bgm. Schnupp schlägt statt des Abstechers von Hausen nach Wegfurt, die Weiterfahrt von Hausen über Stetten nach Nordheim vor.

In Stockheim werde es einen Imbiss im Café des Heilstein-Museums geben und Herr Bgm. Link könne am nah gelegenen „VERSORGT am ORT“-Raum dieses Allianzprojekt vorstellen. Nach Weiterfahrt mit Anstieg werde die Kernzone Lohwald erreicht, wo Möglichkeit zur Vorstellung des BRR-Projekts „Green Care“ (<https://www.biosphaerenreservat-rhoen.de/green-care>) besteht. In Mellrichstadt könne je nach fortgeschrittener Uhrzeit noch der erfolgreiche Stadtumbau kennengelernt werden, ehe die Abschlusseinkehr zum Beispiel am Brauhaus-Grill oder Kirschgarten-Grill erfolgt. Entsprechendes Interesse vorausgesetzt und je nach Ankunftszeit könne noch eine Teilgruppe mit dem Rhönzügle den Rücktransfer nach Fladungen antreten.

Die Teilnehmerzahl wird voraussichtlich aus organisatorischen Gründen auf 30-40 Personen begrenzt. Die Bürgermeister Seufert und Fischer fragen nach, weshalb die Teilnehmerzahl so stark begrenzt werden, auch deshalb, da sie von einer öffentlichen Veranstaltung größerer Dimension ausgegangen waren.

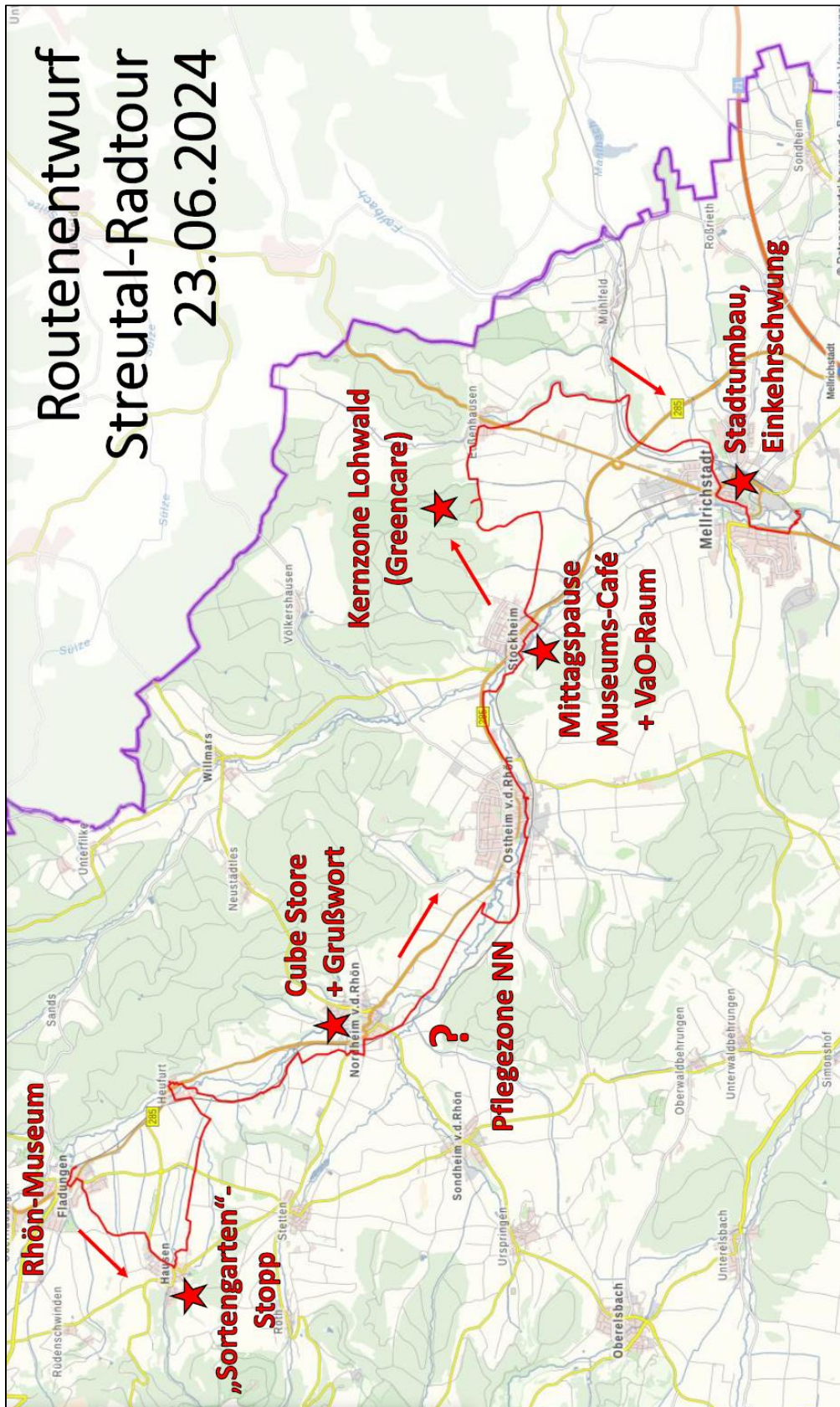


Abbildung 3: Routenentwurf Streutal-Radtour 23.06.2024 (Kartographie: J. Föhr)

Frau Rösch präzisiert, dass durch eine **Begrenzung der Teilnehmerzahl** sichergestellt werden kann, dass an den Stopps ausreichend Stellfläche für die Räder vorhanden ist. Bei Stopps mit Themenvorträgen sei darüber hinaus die Akustik dann noch in Ordnung und die Gruppe ließe sich insgesamt von drei Organisatoren noch steuern. Dies bedeutet, dass sich ca. 20-25 Personen über das Sekretariat der BRR-Verwaltungsstelle in Oberelsbach bei Frau Alexandra Hippeli werden anmelden können. Der Bedarf einer Transfermöglichkeit und das Interesse an einer Rückfahrt mit dem Rhönzügle, werde bei Anmeldung abgefragt, entgegnet Frau Rösch auf die entsprechende Anfrage von Herrn Schnupp.

Frau Rösch bittet die Bürgermeister der Allianzkommunen darum, ein Feuerwehr-**Begleitfahrzeug** zu stellen. Dieses werde für die Streckensicherung bei der Querung von Hauptverkehrsstraßen sowie für den Transport von Getränkekisten und ggf. von Rädern benötigt. Beim Thema Begleitfahrzeug hakt Herr Martin Link ein und stellt unter Bejahung von Frau Rösch fest, dass ein Mannschaftsbus mit vier Mann Besatzung und Anhänger für die Zwecke der Radtour ausreichend seien. Der Allianzvorsitzende schlägt vor, dass sich zwei Feuerwehren (z.B. Fladungen, Ostheim) die Gesamtstrecke aufteilen könnten, mit Übergabe der Gruppe in Stockheim. Die Bürgermeister Schnupp und Malzer bitten Herrn Föhr und Frau Rösch zu gegebenem Zeitpunkt um Zusendung einer E-Mail mit Details zu den Anforderungen und zum Termin.

Frau Rösch bedankt sich für die Mithilfe der Allianzkommunen und lädt herzlich dazu ein, die Radtour abschnittsweise selbst auf dem Rad zu begleiten, wer möchte. Es könnten auch weitere Grußworte der Bürgermeister in den Tagesablauf integriert werden.

Frau Rösch nutzt ab 15:35 Uhr abschließend die Gelegenheit, um knapp **Neues aus dem BRR** bekanntzugeben: Sie selbst gehe von 15. Februar bis 15. Mai in Elternzeit, weshalb die Planungen für die Radtour bereits frühzeitig recht detailliert seien. In Ihrer Abwesenheit könnten Herr Föhr und die Bürgermeister sich mit Frau Hippeli vom Sekretariat abstimmen. Außerdem komplettiere seit Oktober 2023 Frau Annabel Geis als studierte Architektin den Bereich nachhaltige Entwicklung im BRR, mit Zuständigkeit u.a. für das Sternenpark-Projekt. Im Bereich der Digitalranger erfolgt aktuell eine Stellenwiederbesetzung, ähnlich beim „Green Care“-Projekt, das auch Thema der Radtour sein soll; außerdem gebe es zwei neue Ranger. Zuletzt stellt Frau Rösch die Planungshilfe „Sustainable Planning Canvas“ (<https://kultur-kg.de/service/sustainable-planning-canvas/>) vor und reicht einige Ansichtsmappen herum.

Herr Bgm. Kraus kommt um 15:40 Uhr zur Sitzung hinzu.

5 (ö) Regionalbudget 2024 – Kurzvorstellung der ausgewählten Kleinprojekte

Herr Föhr gibt anschließend das Ergebnis der Regionalbudget-Projektauwahl des Jahres 2024 bekannt. Am 15.01.2024 fand zu diesem Zweck die Sitzung des Entscheidungsgremiums im Sitzungssaal der VGem Mellrichstadt statt. Die Vor- und Nachbereitung der Sitzung wurde von den Jurorinnen und Juroren als vorbildlich und arbeitserleichternd hervorgehoben.

Die 20 ausgewählten Regionalbudget-Projekte lauten:

Projekttitel: Errichtung eines Mehrgenerationen-Gemeinschafts-Waldgartens am Malbach (Projektträger: Obst- und Gartenbauverein Mellrichstadt e.V.)
Backhaus 2.0 - Tradition trifft Moderne (DorfLEBEN Stetten/Rhön e.V.)
Unterirdischer Maibaumständer mit Spannvorrichtung zum sicheren Aufstellen des Kermesbaumes mit Schwalben (Kermesjugend Nordheim v.d. Rhön)
Elektro-Kombidämpfer f. DGH Oberwaldbehungen (Freiwillige Feuerwehr Oberwaldb. e.V.)
Einbau eines Heizofens in das Backhaus "Öberer Bäck" (Theater- und Kulturverein Oberstreu e.V.)
Imkerschutzausrüstung und Basisausstattung für Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Neumikern (Imkerverein Mellrichstadt (OV Kreisverband Imker Rhön-Grabfeld e.V.))
Schaffung eines zentralen Begegnungsraumes (Generationentreff) in Ostheim v.d. Rhön (Stadt Ostheim v.d. Rhön - Quartiersmanagement)
Becken-Treppenausstieg für Senioren im Freibad Fladungen (Stadt Fladungen)
Reaktivierung des Riedbrunnens auf der Leubacher Berghut und Neugestaltung mit überdachter Sitzgruppe (Jagdgenossenschaft Leubach)
Biertischgarnituren für das Heimatmuseum Salzhaus („Das Salzhaus lebt“) (Aktives Mellrichstadt – Verein für Tourismus und Stadtmarketing e.V.)
Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik (Sportschützenverein 1955 e.V. Bahra)
Beschaffung von Festbedarf (Hühnerbude Mittelstreu e.V.)
Einrichtung eines Jugendtreffs (Bude Oberstreu) (Bude Oberstreu e. V.)
Ergänzung der Raumausstattung der Krabbelgruppe Willmars (Gemeinde Willmars)
Bodentrampolin für Kindergarten Hausen (Gemeinde Hausen)
Wetterschutz und Bestuhlung für das "Ums Eck" und die Veranstaltungen der Dorfjugend (Gemeinde Oberstreu)
Chor-Workshop-Wochenende des SV Mellrichstadt (Sängerverein Mellrichstadt e.V.)
Bau eines Lagerraumes (Angelsportverein Fladungen e.V.)
Fahrradreparaturstationen im Gebiet der Streutalallianz (Stadt Fladungen)
Unterstand für Waldpädagogik (Johannisverein Hendungen e.V.)

Der Allianzmanager stellt fest, dass thematisch wieder ein breites Spektrum (Jugendtreffs, Gartenprojekte, soziale Treffpunkte, Umweltbildung, Veranstaltungen, Brauchtumsförderung) abgedeckt sei. Es könnten nun 20 von 35 beantragten Kleinprojekten zur Förderung vorgesehen werden. Die Förderverträge würden in den nächsten Tagen erstellt und versandt.

Der Allianzvorsitzende Martin Link teilt mit, dass er die Enttäuschung der Antragsteller und ihrer Bürgermeister verstehen könne, für deren Projektidee es in diesem Jahr nicht zur Auswahl gereicht hat. Auch wenn Gemeinden einmal leer ausgingen – so auch seine eigene Gemeinde Stockheim in diesem Jahr – gleiche sich die erteilte Förderung über die Jahre jedoch

recht gut auf. Es habe seinen Sinn und Zweck, wenn stets die besten Vorhaben zur Förderung ausgewählt werden. Daher dankt Herr Link den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums sehr, die seit Jahren dieser nicht immer einfachen Aufgabe nachkommen und ehrenamtlichen Einsatz für die Allianz zeigen.

Herr Link erteilt zum Abschluss der öffentlichen Sitzung erneut Herrn Föhr das Wort.

6 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

Der Umsetzungsbegleiter berichtet, dass für das **Pilotprojekt „Smarte ILE“** am 26.01.2024 ein virtuelles Auftaktgespräch stattfand. Die Streutalallianz sei stark, u.a. mit fünf Bürgermeistern vertreten gewesen. Die Mehrheit nahm den Termin im Sitzungssaal in Ostheim wahr, dies sei ein starkes Zeichen der Geschlossenheit der ILE-Region und sei auch vom Projektteam, beim ALE und im StMELF als sehr positiv registriert worden, wie Herr Föhr im Nachgang berichtet wurde.

Die wichtigsten Erkenntnisse des Auftaktgesprächs sind: Der **Projektstart** wird nach Abstimmung mit Herrn Martin Link und dem Projektpaten Herrn Malzer erst im **September 2024** (nach der Sommerpause) sein. Es wird im Herbst zwei Workshops geben: zuerst einen sog. „Kick-off“-Workshop, später dann einen „Roadmap“-Workshop. Außerdem werden Experteninterviews geführt. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeitsphase zur Konzepterstellung ca. 6 Monate in Anspruch nehmen wird. Besonders wichtig: Für die **Umsetzungsphase** nach der 2024 anstehenden Konzeptphase wurde seitens StMELF (Herr Spiller) eine **weitere Förderung** in noch unbestimmter Höhe in Aussicht gestellt.

Herr Föhr gibt darüber hinaus die Hinweise des ALE Ufr. auf zwei Wettbewerbe bekannt.

1) Wettbewerb „Zu Hause unterwegs. Mobil in ländlichen Räumen“:

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung hat diesen Wettbewerb ausgeschrieben und sucht bis zum 01.03.2024 Projekte, mit denen Gemeinden in ländlichen Räumen eine umweltverträgliche und klimaschonende Mobilität in Wohnquartieren fördern und Alternativen zum privaten Pkw attraktiver machen (Bsp.: Mitfahrbänke, Bürgerbus, Lastenräder).

Die 20 Gewinnerprojekte erhalten jeweils 5.000 Euro.

2) Bayerischer Klimaschutzpreis 2024:

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) sucht bis einschließlich 28.02.2024 innovative Projekte im Klimaschutz. Sowohl Privatpersonen und private Initiativen als auch Vereine, Verbände, Kommunen und Unternehmen können vorgeschlagen werden.

Das Preisgeld, das auf mehrere Preisträger aufgeteilt wird, beträgt insgesamt 15.000 Euro.

Informationen und das Vorschlagsformular zu finden unter:

<https://www.lenk.bayern.de/themen/projekte/klimaschutzpreis/index.html>

Auf die Nachfrage von Herrn Föhr nach weiteren Anfragen oder Bekanntgaben hin, gibt Herr Palancares einen Termin des HeimatUnternehmen Bayerische Rhön e.V. bekannt: Am 23.04.2024 finden im Rossini-Saal in Bad Kissingen zum Thema Innenentwicklung & Leerstandsmanagement zwei hochkarätig besetzte Experten-Impulsvorträge und eine Podiumsdiskussion statt. ALE-Behördenleiter Herr Eisentraut habe sein Kommen angekündigt.

Herr Föhr erinnert abschließend an die **Februarsitzung** der Allianz, die am 28.02.2024 (Mittwoch) im Rathaus von Hausen stattfinden wird.

Herr Martin Link beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:06 Uhr.



Martin Link

1.Vorsitzender Streutalallianz



Johannes Föhr

Schriftführer